

ENTWURF

Ziele für das Handlungsfeld 2 „Vielfältige Kulturlandschaft, Arten- und Biotopschutz, Landnutzung und Naturschutz“

Inhalt: Aus der SWOT Analyse lassen sich im Folgenden die ersten strategischen Ziele und Handlungsempfehlungen ableiten.

Ergänzungs- und Änderungsvorschläge des Arbeitskreises am 21.11.2016 sind *rot* dargestellt.

Strategisches Ziel 1:

Fortführung und Weiterentwicklung von Maßnahmen zu **Erhalt und Pflege** von bedrohten Lebensräumen und Arten

- Handlungsziel 1.1 Fördermöglichkeiten transparent machen, um eine möglichst große Eigeninitiative von Akteuren zu erreichen
- Handlungsziel 1.2 Fortsetzung der Maßnahmen zum Orchideenschutz, dabei verstärktes Herausarbeiten der regionalen Besonderheit des Orchideenschutzes
- Handlungsziel 1.3 Schaffung von **regionaltypischen** Blütenbändern im Naturpark Südeifel
- Handlungsziel 1.4 Fortsetzung der Maßnahmen zum Erhalt von Streuobstwiesen und insbesondere der Mistelbekämpfung, dabei Suche nach Möglichkeiten zur Nachhaltigen Pflege
- Handlungsziel 1.5 Schutz von Sonderstandorten (Feuchtwiesen, **Halbtrockenrasen** artenreiche Grenzertragsstandorte)
- Handlungsziel 1.6 Bei Artenschutz den Schutz „eifeltypischer Arten“ fokussieren und als Identifikationssponder für die Kulturlandschaft im Naturpark Südeifel herausstellen (z.B. **Eifelgold in der Ginsterheide (Flora)**, z.B. **Blauschillernder Feuerfalter (Fauna)**)

ENTWURF

Handlungsziel 1.7 Die Information zur Bedeutung von Pflege- und Schutzmaßnahmen vor Ort verbessern, um das Bewusstsein und die Akzeptanz für entsprechende Maßnahmen in der Bevölkerung zu erhöhen

Strategisches Ziel 2

Den Gewässerschutz im Naturpark fördern, Fließgewässer als „Lebensadern im Naturpark“ schützen und ökologisch entwickeln

Handlungsziel 2.1 EU-Wasserrahmenrichtlinie: Umsetzung der Bewirtschaftungspläne der Wasserwirtschaft forcieren (z.B.: Gewässerentwicklung Prüm und Nims)

Handlungsziel 2.2 Fortschreibung des Quellenkataster und Weiterführung der Maßnahmen zur Quellenrenaturierung

Handlungsziel 2.3 Die **Gewässerstruktur** sowie die Wasserqualität bei Schutzmaßnahmen mit einbeziehen (z.B. Belastung durch Einträge aus Landwirtschaft/**Deponie**)

ENTWURF

Strategisches Ziel 3

Wertschätzung der Kulturlandschaft entwickeln und fördern, landschaftsprägende Kulturlandschaftselemente entwickeln und erhalten

- Handlungsziel 3.1 Zusammenhänge von (Kultur-) Landschaft, Biodiversität und deren ökologischem Potenzial transparent machen
- Handlungsziel 3.2 Landschaft emotional kommunizieren, dabei Verknüpfung zu anderen Handlungsfeldern schaffen (Landschaft/kulturelles und natürliches Erbe als Teil der regionalen Identität)
- Handlungsziel 3.3 Erhalt bzw. Entwicklung **von landschaftstypischen Elementen, z.B. Hecken, Stockausschlagwäldern u.v.m (historische Landnutzungsformen) als typisches Beispiel für „Kulturwald“**
- Handlungsziel 3.4 Naturpark als Träger einer regionalen Strukturpolitik zum Erhalt der Kulturlandschaft und zur Förderung einer nachhaltigen und umweltgerechten Landnutzung etablieren
- Handlungsziel 3.5 Den Wert **und die Gefährdung** von Kulturlandschaft in das öffentliche Bewusstsein heben
- Handlungsziel 3.6 Förderung regionaler Produkte und regionaler Kreisläufe

ENTWURF

Strategisches Ziel 4

Umweltbildung als wichtigen Baustein im nachhaltigen Naturschutz etablieren

- Handlungsziel 4.1 Dauerhafte Kooperation von Naturpark und Schulen, **Kindergärten** im Sinne des VDN Projektes „Netzwerk Naturpark Schule“ als Maßnahme zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Handlungsziel 4.2** Maßnahmen zur Erwachsenenbildung ggf. in Verbindung mit Thema Naturpark-Schule entwickeln, Bedeutung der Vorbildfunktion von Erwachsenen beachten
- Handlungsziel 4.3 Naturparkzentrum Teufelsschlucht als Zentrum für Umweltbildung **im Süden** des Naturparks weiter stärken, **weiteren Stützpunkt im Norden entwickeln**
- Handlungsziel 4.4 Stärkere Vernetzung der Anbieter **und Akteure** von Umweltbildung (v.a. Naturpark-Ranger, **ehrenamtliche Initiativen**)
- Handlungsziel 4.5 Information über die „Schätze des Naturparks“ für Einheimische und Gäste aufbereiten und über geeignete Medien kommunizieren

ENTWURF

Strategisches Ziel 5

Netzwerkbildung im Naturschutz, Ausbau von Kooperationen und Verbesserung der Abstimmung von Plänen & Maßnahmen

- Handlungsziel 5.1 Stärkere Vernetzung von Biotopbetreuung und Naturpark **und Ehrenamt und UNB**
- Handlungsziel 5.2 Stärkere Abstimmung und Kooperation der Beteiligten bei der Umsetzung von Bewirtschaftungsplänen / Managementplänen (Wasserwirtschaft, FFH)
- Handlungsziel 5.3 **Stärkung der Biotopbetreuung** Einrichtung einer biologische Station als zentrale Stelle für ökologisches Monitoring und Koordinierung von Maßnahmen im Vertragsnaturschutz (vgl. Biologische Stationen in NRW oder Luxemburg)
- Handlungsziel 5.4 Vernetzung und Förderung von Monitoring-Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

ENTWURF**Strategisches Ziel 6**

~~Das Thema Klimaschutz im Naturpark Südeifel stärker in den Vordergrund rücken~~

Ziel ist zu wenig differenziert bzw. unklar formuliert aus Sicht des AK HF 2.

Strategisches Ziel 6 und insbesondere die Handlungsziele 6.2, 6.3, 6.4 und 6.5 sollen in Handlungsfeld 3 „Regionalentwicklung“ vertieft bearbeitet werden (vgl. Protokoll zum AK des HF am 28.11.2016).

- Handlungsziel 6.1 Unterstützung vorhandener Initiativen zum Klimaschutz im Naturpark Südeifel, ~~die mit den Zielen des Naturparks (Naturschutz und Erholung) vereinbar sind. Der Landschaftsverbrauch und Eingriff in den Natur-/Kulturraum durch regenerative Energien (Biogas (Maisanbau), vorhanden/geplant: Windkraft, geplant: Photovoltaik) ist enorm und nicht mit den Zielen des Naturparks zu vereinen~~
- Handlungsziel 6.2 ~~Partner bei der Etablierung einer E-Mobilität in der ländlichen Region soll fachlich in HF 3 bearbeitet werden~~
- Handlungsziel 6.3 ~~Partner bei der Entwicklung einer klimaverträglichen Mobilität im Naturpark Südeifel soll fachlich in HF 3 bearbeitet werden~~
- Handlungsziel 6.4 ~~Berücksichtigung der klimafreundlichen Mobilität bei der Planung und Umsetzung von geeigneten Projekten des Naturparks soll fachlich in HF 3 bearbeitet werden~~
- Handlungsziel 6.5 ~~Partner bei der Etablierung von Umweltmanagementsystemen in Betrieben zur Steigerung der Energieeffizienz im Naturpark Südeifel soll fachlich in HF 3 bearbeitet werden~~
- Handlungsziel 6.7: Die Bedeutung der Gesamtfläche des Naturparks, v.a. des Waldes für den Klimaschutz herausstellen